

HANDELSBLATT

Deutsche Bahn will mehr Geld für Regionalnetze: Die Bahn will offenbar mehr in die Regionalnetze auf dem Land investieren. Zu lange habe man sich auf die Ballungszentren konzentriert.

Vapiano sagt weltweite Expansion ab: Die Restaurantkette Vapiano gerät immer tiefer in die Krise. Nachdem das deutsche Unternehmen eingestehen musste, im Jahr 2018 seine sowieso schon gesenkten Ziele deutlich verfehlt zu haben, prüft Vapiano nun den Verkauf des gesamten außereuropäischen Geschäfts. Im vergangenen Jahr hatte Vapiano bereits das US-Geschäft verkauft.

US-Sonderzölle könnten deutsche Auto-Exporte laut ifo-Institut fast halbieren: Die von den USA geplanten Sonderzölle können deutsche Autobauer stark treffen, rechnet das ifo-Institut vor. Die Entscheidung rückt näher.

Deutschen Unternehmen droht die Rezession – und doch steigen die Investitionen: Die schwächere Weltwirtschaft trifft die deutschen Großkonzerne hart. Doch auf eines verzichten die Unternehmen in der Krise nicht: Investitionen in der Fremde.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Kritik an Einstufung von Autoimporten als US-Gefahr: Die deutsche Autoindustrie hat die bevorstehende Einstufung europäischer Autoimporte als Gefahr für die nationale Sicherheit der USA kritisiert. Falls das US-Handelsministerium zu dieser Einschätzung käme, wäre dies nicht nachvollziehbar, teilte der Verband der Automobilindustrie mit. So habe allein die deutsche Autobranche in den vergangenen Jahren mit rund 300 Fabriken mehr als 113 000 Arbeitsplätze in den USA geschaffen sowie die duale Ausbildung für qualifizierte Arbeitskräfte eingeführt und sei der größte Autoexporteur aus den USA.

Mehrere S-Bahn-Strecken in Berlin gesperrt: Fahrgäste der Berliner S-Bahn müssen sich am Wochenende auf einige Streckensperrungen einstellen. "Auf der Ringbahn wird zwischen Westend, Gesundbrunnen und Beusselstraße an den Weichen gearbeitet. Deshalb fahren dort keine Züge der S41 und S42", sagte

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	11.265,7	-0,3%	3,6%
CAC 40	5.148,6	-0,1%	3,9%
FTSE 100	7.218,9	-0,2%	2,3%
DJIA**	25.883,3	-	3,1%
S&P 500**	2.775,6	-	2,50%
NASDAQ Comp.**	7.472,4	-	2,4%
Nikkei 225	21.281,9	1,8%	2,8%
Hang Seng 40	28.347,0	1,6%	-0,2%
Shanghai Comp	2.754,4	2,7%	2,5%
Kospi	2.210,9	0,7%	0,9%
BSE Sensex	35.513,9	-0,8%	-2,0%
S&P/ASX 200	6.089,8	0,4%	-0,1%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

ein Bahnsprecher am Samstag. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wurde demnach eingerichtet. Die Linie S46 nach Königs Wusterhausen fällt zwischen Westend und Südkreuz ersatzlos aus. Auch im Südwesten der Stadt muss mit Behinderungen gerechnet werden.

USA behandeln europäische Autos als Sicherheitsgefahr: Die Gefahr von US-Strafzöllen auf europäische Autos wächst. Kanzlerin Angela Merkel kritisierte scharf, dass die US-Regierung offensichtlich europäische Fahrzeuge als Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA einstufen will. Das gäbe Präsident Donald Trump die Möglichkeit, neue Sonderzölle einführen. Besonders betroffen wären davon laut einer Studie des Münchner ifo Instituts die deutschen Hersteller.

Weil fordert Hilfe für Autobauer bei Einstieg in E-Mobilität: Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hat sich für eine Unterstützung der Autoindustrie beim Einstieg in die E-Mobilität ausgesprochen. "Wir können eine Batteriezellproduktion und die damit verbundenen Arbeitsplätze in Deutschland nur dann aufbauen und erhalten, wenn es wettbewerbsfähige Standortkosten gibt", sagte der SPD-Politiker in einem Interview mit dem Berliner "Tagesspiegel" (Sonntagausgabe). "Deshalb müssen die für energieintensive Produktionsprozesse bereits heute möglichen Erleichterungen bei den Stromkosten und insbesondere auch Entlastungen bei Netzkosten für die Batteriezellenproduktion langfristig sichergestellt werden." Weil verneinte allerdings die Frage, ob Volkswagen Subventionen erhalten sollte.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Ubers wohl letzte Bilanz vor dem Börsengang: Uber reduziert zwar seine Verluste, doch ein Gewinn ist weiterhin nicht in Reichweite. Künftige Aktionäre müssen sich darauf einstellen, dass das vorerst so bleibt – denn auch das Wachstum schwächt sich ab.

Amazon steigt ins Geschäft mit Elektromobilität ein: Dem Gefühl nach gibt es kein Produkt mehr auf dieser Welt, bei dem Amazon nicht seine Finger mit im Spiel hat. Zuletzt verkündete der amerikanische Online-Riese, nun auch Möbel im skandinavischen Design zu vertreiben. Jetzt mischt das Unternehmen offenbar auch auf dem Feld der Elektromobilität mit. Wie der amerikanische Elektroautohersteller Rivian bekannt gegeben hat, führt Amazon eine 700 Millionen Dollar schwere Investitionsrunde an. Zuvor hatte schon die Nachrichtenagentur Reuters über Gespräche zwischen General Motors und Amazon über eine mögliche Beteiligung an Rivian berichtet.

Chinesische HNA reduziert Anteil an Deutscher Bank: Schon im September war bekannt geworden, dass sich der hoch verschuldete Konzern HNA aus dem größten deutschen Geldhaus zurückzieht – auf Druck der chinesischen Regierung. Jetzt folgen Taten.

Joe Kaeser wird neuer Anführer fürs China-Geschäft: Siemens-Chef Joe Kaeser übernimmt den Vorsitz des Asien-Pazifik-Ausschusses der deutschen Wirtschaft. Ein ehrenvolles Amt – das sein Vorgänger mit kritischen Worten in Richtung China abgibt.

Zahl der Ergebniswarnungen auf Rekordniveau: Jedes dritte börsennotierte Unternehmen musste im Jahr 2018 seine Gewinnprognose senken. Besonders unzuverlässig zeigten sich die Großen – mit deutlichen Folgen für die Kurse.

Zahl der Hackerangriffe auf kritische Infrastruktur nimmt zu: Das Stromnetz und andere wichtige Infrastruktur sind immer häufiger Ziel von Cyberattacken. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik vermutet ausländische Geheimdienste dahinter.

May will allen EU-Regierungschefs noch einmal ins Gewissen reden: Um einen No-Deal-Brexit doch noch zu verhindern, will Theresa May in den nächsten Tagen alle Staats- und Regierungschefs der EU noch einmal persönlich sprechen. Die Polizei warnt Abgeordnete unterdessen vor drohenden Übergriffen.

Neue EU-Regeln sollen höheren Mindestlohn bringen: Die SPD stellt mit ihrem neuen Sozialstaatskonzept eine Mindestlohn-Erhöhung auf 12Euro je Stunde in Aussicht – und sie arbeitet schon in der aktuellen Regierungskoalition mit CDU/CSU darauf hin. Einen bisher kaum beachteten Hebel bietet ihr dabei das Europa-Kapitel im Koalitionsvertrag, denn dort haben Union und SPD vereinbart, einen „Rahmen für Mindestlohnregelungen in den EU-Staaten“ zu entwickeln.

WELT

Strategie gegen Fahrverbote erleidet Rückschlag: Mit gelockerten Regeln für saubere Luft will die Bundesregierung Fahrverbote in Innenstädten verhindern. Die EU würde zustimmen. Doch nun sind sich ausgerechnet CDU und CSU uneinig. Vor allem ein Streitpunkt macht die Sache schwierig.

Fluggesellschaft Flybmi meldet Insolvenz an: Die britische Fluggesellschaft Flybmi stellt ihren Betrieb ein. Die Zukunftsaussichten seien durch die Brexit-Unsicherheit „schwer betroffen“: Die Firma hatte sich keine Verträge für die Zeit nach dem EU-Austritt sichern können.

Gegen Deutschland gibt es kaum ein stärkeres Druckmittel: Nachdem das US-Handelsministerium Fahrzeugimporte als Bedrohung bezeichnet, hat Präsident Trump 90 Tage Zeit für eine Reaktion. Einfuhrzölle würden deutsche Autobauer hart treffen. Die Kanzlerin wehrt sich.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 18. Februar 2019	-	Abschlussergebnis: PATRIZIA Immobilien AG, MPC Capital AG, Varta AG Handels- & Quartalsergebnis: Bertrandt AG
Dienstag, 19. Februar 2019	Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Feb), ZEW-Konjunkturstimmung (Feb) Eurozone: Leistungsbilanz, nicht saisonbereinigt (Dez), Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Dez), Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Dez), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Dez), ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Feb) USA: NAHB-Immobilienmarktindex (Feb)	Abschlussergebnis: TTL Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, Industria Wohnen GmbH, Kreditanstalt fuer Wiederaufbau, UmweltBank AG Vorläufiges Ergebnis: Schloss Wachenheim AG Handels- & Quartalsergebnis: Medion AG
Mittwoch, 20. Februar 2019	Deutschland: Erzeugerpreisindex (M/M) (Jan), Erzeugerpreisindex (J/J) (Jan) Eurozone: Verbrauchervertrauen (Feb) USA: MBA-Hypothekenanträge (15. Feb), Baugenehmigungen (Jan), Baugenehmigungen (M/M) (Jan), Baubeginne (Jan), Baubeginne (M/M) (Jan), Sitzungsprotokoll des Fed-Offenmarktausschusses (FOMC)	Abschlussergebnis: Handtmann Beteiligungen GmbH, Dinkelacker AG, Intershop Communications AG, Fresenius Medical Care AG & Co, Telefonica Deutschland Holding, Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Georg von Holtzbrinck GmbH & CO KG, Piper Deutschland AG, Fresenius SE & Co KGaA, MTU Aero Engines AG, Allgemeine Gold - und Silberscheideanstalt AG Handels- & Quartalsergebnis: P&I Personal & Informatik AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
21. Februar 2019

Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Feb)

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (9. Feb), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (16. Feb), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Dez), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Dez), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Dez), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Dez), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), Verkäufe bestehender Immobilien (Jan), Verkäufe bestehender Immobilien (M/M) (Jan), Frühindikator (M/M) (Jan), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (15. Feb), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (15. Feb), DOE-Rohöllbestände in Cushing (Fässer) (15. Feb), DOE-Destillat-Lagerhaltung (15. Feb), DOE-Benzinbestände (15. Feb)

Abschlussergebnis: Delignit AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Fielmann AG, United Labels AG, KHD Humboldt Wedag Vermoegensverwaltungs-AG, STS Group AG, Indus Holding AG, FUCHS PETROLUB SE, InVision AG, ADVA Optical Networking SE, HOCHTIEF AG, Henkel AG & Co KGaA, Weng Fine Art AG, Diebold Nixdorf AG, Daimler AG - Financial Services Fundamentals, Krones AG, Takkt AG, STARAMBA SE, Deutsche Telekom AG, Elmos Semiconductor AG

Vorläufiges Ergebnis: B+S Banksysteme AG

Handels- & Quartalsergebnis: Datagroup SE

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Freitag,
22. Februar 2019

Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Dez F), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Dez F), Private Konsumnachfrage (Q/Q) (Dez), Kapitalanlage (Q/Q) (Dez), Staatsausgaben (Q/Q) (Dez), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Feb), ifo-Erwartungen (Feb), ifo-Geschäftsklima (Feb)

Eurozone: Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jan), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Jan)

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Abschlussergebnis: Daimler AG - Industrial Business Fundamentals, Daimler AG - Manufacturing Fundamentals, INEOS Styrolution Group GmbH, Mediolan AG, KST Beteiligungs AG, Cliq Digital AG, GBK Beteiligungen AG, Goldman Sachs & Co Wertpapier GMBH, Medios AG, Lantmaennen Holding Germany Gm, SNP Schneider-Neureither & Par, Societe Generale Effekten GmbH, VNG AG, RHOEN-KLINIKUM AG

Vorläufiges Ergebnis: KROMI Logistik AG, Goldman Sachs & Co Wertpapier GMBH

Handels- & Quartalsergebnis: Dr Hoenle AG, Douglas Holding AG, Douglas GmbH, Heidelberger Beteiligungsholding AG, Q-Soft Verwaltungs AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de